

Ich studiere Hispanistik an der Universität Bremen. Ich habe mein Auslandssemester im Wintersemester 2019/2020 an der *Universidad de Córdoba* an der *Facultad de Filosofía y Letras* absolviert.

1. Vorbereitung:

Im vergangenen Jahr entschied ich mich dazu ein Auslandssemester in Spanien zu absolvieren, mit dem Gedanken meine Sprachkenntnisse zu verbessern und die spanische Kultur besser kennenzulernen. Mein Plan war es, sechs Semester im Ausland zu verbringen. Zunächst begab ich mich zu der Erasmuskordinatorin der Hispanistik (Fr. Evers), um mich über die Partneruniversitäten zu erkundigen. Außerdem habe ich verschiedene Informationsveranstaltungen von Erasmus besucht und mich auf der Internetseite über das Bewerbungsverfahren informiert. Die Bewerbung umfasste neben der Angabe aller wichtigen persönlichen Informationen und der Angabe der Wunschzielorte, ebenfalls ein Motivationsschreiben. Nachdem mir die Teilnahme an dem Erasmusprogramm bestätigt wurde, erhielt ich den Zugang für das Mobility-Online Portal auf dem sich eine Liste von Schritten, die man vor und nach dem Aufenthalt absolvieren muss, befindet.

Für die Auswahl der Kurse für mein Learning Agreement begab ich mich auf die Internetseite der *Universidad de Córdoba* der *Facultad Filosofía y Letras* und schaute unter dem Reiter *Planificación - Grado de Filología Hispánica* nach, welche Kurse für mich in Frage kamen.

<http://www.uco.es/organiza/centros/filosofia/es/descripcion-filologia-hispanica#planificacion>

Mein Ziel war es dabei, möglichst passende Äquivalente zu den Kursen die ich in Deutschland belege zu finden, um mir diese später anrechnen lassen zu können.

Die Gastuniversität meldete sich recht zügig mit einer Mail, die über die nötigen Dokumente (Ausweis, Lichtbild, Krankenversicherungsbescheinigung) informierte. Die Unterlagen musste ich vor Ort in Córdoba im Erasmusbüro abgeben und darüber hinaus war für die Immatrikulation ein Betrag von 7 Euro fällig, den man ausschließlich bei der Santander-Bank überweisen konnte. Darüber hinaus enthielt die Nachricht einen Link und die Zugangsdaten zum Onlineportal für die Anmeldung an der Gasthochschule.

Um eine extra Versicherung habe ich mich nicht gekümmert, da für mich persönlich die europäische Auslandskrankenversicherung ausreichend war.

2. Unterkunft:

Relativ kurzfristig vor meiner Abreise begab ich mich online auf die Suche nach einer Unterkunft in Córdoba. Dabei stieß ich auch die Internetseite von *Interasmundo*, auf der sich die WG-Suche sehr einfach gestaltete. Man kann dort den Standort und Fotos von jedem Zimmer der jeweiligen Wohnung einsehen. Der Filter zur Wohnungssuche bietet einem die Möglichkeit nach einer bestimmten Preisspanne, der Anzahl an Zimmern in der Wohnung, einer bestimmten Zone der Stadt und bestimmten Charakteristiken, die die Wohnung haben soll (Internet, Klimaanlage, Aufzug, usw.), Ausschau zu halten. Im Durchschnitt bezahlt man für die Wohnungen von *Interasmundo* zwischen 250-300 Euro und man wohnt in den meisten Fällen mit anderen Erasmusstudenten zusammen. Meine sehr zentral gelegene WG in dem Stadtteil *Ciudad Jardín* teilte ich mit drei Italienerinnen und einem Engländer, mit denen ich eine sehr schöne gemeinsame Zeit verbracht habe. Auch wenn keiner von uns Spanisch als Muttersprache hatte, haben wir uns stets bemüht auf Spanisch zu kommunizieren, was uns am Ende stark dabei geholfen hat unsere Sprachkenntnisse zu verbessern. Für mich war der Stadtteil Ciudad Jardín optimal für die Zeit, die ich in Córdoba verbracht habe. Den Weg zur Fakultät konnte ich innerhalb von 6 Minuten absolvieren. Die Innenstadt ist lediglich 8 Minuten Fußweg entfernt und die Supermärkte, Apotheken und Bars befinden sich in unmittelbarer Nähe.

3. Universität:

Die Fakultät *Filosofía y Letras* befindet sich im historischen Zentrum der Stadt, in der man verschiedene Abschlüsse der Geisteswissenschaft studieren kann. Ehemalig war die Fakultät ein Krankenhaus. Das Gebäude architektonisch sehr schön. In der Fakultät finden man sich ziemlich schnell gut zurecht, da das Gebäude sehr übersichtlich ist. Inmitten der Fakultät befinden sich verschiedene Patios, in denen man sich zwischen den Vorlesungen etwas entspannen kann.



Die Vorlesungen fanden selbstverständlich auf Spanisch statt und waren insgesamt sehr interaktiv gestaltet. Es herrschte in jedem praktischen Teil der Vorlesungen Anwesenheitspflicht. In einigen Kursen wurde auch mündliche Beteiligung gefordert. Die finale Note von den Kursen, die ich besucht habe, waren aus der mündlichen Beteiligung, verschiedenen praktischen Aufgaben, Essays und der Endklausur zusammengesetzt. Generell habe ich die Vorlesungen als sehr verschult empfunden. Die Klausuren schrieb ich Ende Januar bis Anfang Februar. Danach ließ ich die *Confirmation of Erasmus Period* in der Gasthochschule unterschreiben. Daraufhin erhält man den Zugang um den Erfahrungsbericht auf Mobility-Online hochzuladen und den zweiten Teil des OLS-Sprachtests zu absolvieren.

Sonstiges:

In Córdoba gibt es zwei Organisationen, die sich um verschiedenste Veranstaltungen und Reisen für die Erasmusstudenten kümmern. Zum einen ist das *Erasmus Family* und zum anderen *ESN*, eine Freiwilligenorganisation, die aus Studenten vor Ort besteht, die sich darum bemühen, den Erasmusstudenten eine unvergessliche Zeit zu beschern. Insgesamt waren es über 500 Erasmusstudenten in Córdoba, von denen sich viele bei *Erasmus Family* und *ESN* anmeldeten. Ich persönlich kann vor allem die Organisation *ESN* empfehlen, da die Koordinatoren zahlreiche preiswerte Reisen anbieten (Nerja, Sevilla, Granada, Valencia, Ronda, Gibraltar, Marroko, Cádiz) und auch verschiedene Veranstaltungen unter der Woche (Salsa-Kurse, Kochkurse, Treffen in der Bar Fontana, jeden Donnerstag freier Eintritt für die größte Diskothek der Stadt, uvm.) organisieren.

Abschließend kann ich nur sagen, dass Córdoba für mich persönlich die optimale Stadt für mein Auslandssemester war. Córdoba ist weder zu groß, noch zu klein. Es gibt viel historische und schöne Orte zu entdecken. Man ist nicht auf Bus oder Bahn angewiesen, da sich alles zu Fuß erreichen lässt. Darüber hinaus lassen sich Granada, Sevilla und Málaga innerhalb von ein bis zwei Stunden Fahrt problemlos erreichen. Meine Auslandserfahrung hat mich sehr geprägt und ich konnte in vielerlei Hinsicht über mich selbst hinauswachsen. Ich habe sehr viele neue Freundschaften gewinnen können, mit denen ich den sechs Monaten sehr viel erleben durfte. Zusammenfassend kann ich jedem einen Auslandsaufenthalt, vor allem in der wunderschönen Stadt Córdoba, ans Herz legen.

